



ZÄHNE - die Spiegelbilder unserer Organe

Wie Gesundheit von den Zähnen abhängt:



Bereits im alten China erkannte man die Wechselbeziehungen zwischen Zähnen und Organen. Durch moderne Analyseverfahren kann man heute diese Zusammenhänge bestätigen.

Leider beachtet die klassische Schul- und Zahnmedizin die Wechselbeziehungen häufig nicht. Die ganzheitliche Zahnmedizin beschäftigt sich hingegen intensiv mit der Zahn-Organ-Wechselbeziehung und stellt damit für viele Patienten heute eine attraktive Alternative dar.

Durch die Elektroakupunktur konnte man erstmals nachweisen, dass einzelne Zähne oder Zahngruppen zu bestimmten Organen eindeutige Beziehungen unterhalten, diese also positiv wie negativ beeinflussen oder deren Zustand widerspiegeln.

So stehen die Schneidezähne in einer Wechselbeziehung zu den Nieren und der Blase, die Eckzähne zu Leber, Galle und Auge, die kleinen und grossen Backenzähne zum Magen-Darmtrakt und Lunge resp. Bronchialsystem und schliesslich die Weisheitszähne zum Herz, zum Dünndarm und zum allgemeinen Energiehaushalt.

In gleicher Weise gibt es auch Bezugszähne für unsere Gelenke, die einzelnen Abschnitte der Wirbelsäule und die Hormondrüsen.

Erkrankungen bestimmter Zähne können also Erkrankungen der Bezugsorgane oder -systeme nach sich ziehen oder umgekehrt von diesen beeinflusst werden. So sind gesunde Zähne auch der Ausdruck für einen gesunden Organismus.

Von der Meridian- resp. 5-Elementenlehre her kennt man aber auch den zusätzlichen Zusammenhang der verschiedenen Meridiane mit bestimmten Emotionen. So verwundert es denn nicht, dass Zahnprobleme auch Ausdruck einer lang andauernden emotionalen Stresssituation sein können.

Auch die Zahnstellung verrät dem geübten Auge resp. Zahnarzt ganz viel über den Menschen, den er vor sich hat. Und bei der Parodontitis zum Beispiel gilt in der Ganzheitsmedizin schon seit längerer Zeit ein psychische Mitursache als gesichert.





Beispiele:

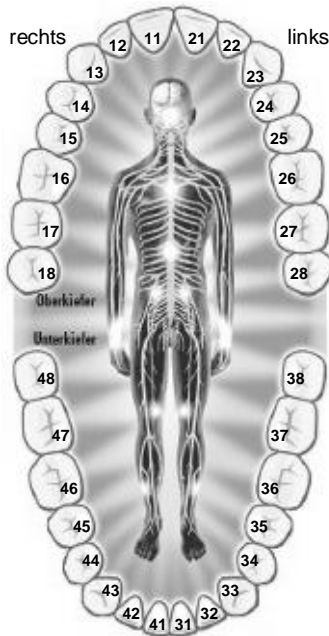
Wir haben in unserem Praxisalltag unter anderem erlebt, dass:

- eine auf einem Auge erblindete und auf dem anderen Auge schwerst sehbehinderte Frau nach Extraktion von drei wurzelbehandelten Zähnen wieder normal sehen konnte
- ein durch Rheuma beinahe arbeitsunfähig gewordener Bauer nach gründlicher Störfeldsanierung wieder absolut schmerzfrei arbeiten konnte - ohne Medikamente
- eine schwerst depressive und dadurch arbeitsunfähige junge Frau nach einer gründlichen und fachgerechten Amalgamfreisanierung wieder arbeiten und ein normales Leben führen konnte
- ein Spitzensportler (Schweizermeister in einer leichtathletischen Disziplin) wegen starkem Leistungsabfall, Leistenproblemen und Muskelschwäche seine Karriere beenden wollte. Nach der Extraktion eines wurzelbehandelten Zahnes (wir konnten den Zahn mit Hilfe diverser feinenergetischer Tests als den „Schuldigen“ eruieren) erreichte er wieder schnell sein altes Leistungspotenzial und damit auch wieder regelmässige Spitzenplatzierungen
- eine ältere Frau nach über 20-jährigen unangenehmen und zunehmend stärker gewordenen Gesichtsschmerzen nach operativer Entfernung einer entzündlichen Leerstelle im Unterkiefer absolut schmerzfrei wurde
- bei einem jungen Mann mit chronischer Darmentzündung (Colitis ulcerosa) nach gründlicher Amalgamfreisanierung und Quecksilberausleitung alle Darmprobleme verschwunden sind
- bei einer Frau mit Fibromyalgie (=allgemeiner Schmerzzustand und tiefgreifende Müdigkeit) nach Entfernung von sämtlichen wurzelbehandelten und „verleiterten“ Zähnen im Oberkiefer alle Beschwerden wie weggeblasen waren
- ein Mann mit einer 15-jähriger Leidensgeschichte - trotz unzähliger Kieferhöhlenoperationen und Morphinum hatte er permanente Schmerzen, welche kaum mehr auszuhalten waren - nach Entfernung eines einzigen wurzelbehandelten Zahnes im Oberkiefer seit nunmehr 14 Jahren absolut beschwerdefrei ist
- Und, und, und ö ö ..





Organbeziehungen:



Oberkiefer

Zahn 11 / Zahn 21: Grosser Schneidezahn (Incisivus)

Niere, Blase, Urogenitales Gebiet, Stirnhöhle, Knie, Fuss, Epiphyse

Zahn 12 / Zahn 22: Kleiner Schneidezahn (Incisivus)

Niere, Blase, Urogenitales Gebiet, Stirnhöhle, Knie, Fuss, Epiphyse

Zahn 13 / Zahn 23: Eckzahn (Caninus)

Leber, Gallenblase, Auge, Hüfte, Fuss, Hypophyse

Zahn 14 / Zahn 24: Kleiner Backenzahn (Prämolar)

Lunge, Dickdarm, Siebbeinzellen, Schulter, Ellenbogen, Hand, Fuss, Hypophyse

Zahn 15 / Zahn 25: Kleiner Backenzahn (Prämolar)

Lunge, Dickdarm, Siebbeinzellen, Schulter, Ellenbogen, Hand, Fuss, Thymus

Zahn 16 / Zahn 26: Grosser Backenzahn (Molar)

Magen, Milz-Pankreas, Kieferhöhle, Kiefergelenk, Knie, Schilddrüse, Brustdrüse

Zahn 17 / Zahn 27: Grosser Backenzahn (Molar)

Magen, Milz-Pankreas, Kieferhöhle, Kiefergelenk, Knie, Schilddrüse, Brustdrüse

Zahn 18 / Zahn 28: Weisheitszahn

Herz, Dünndarm, Schulter, Ellenbogen, Innenohr, Hypophyse, Psyche

Unterkiefer

Zahn 31 / Zahn 41: Grosser Schneidezahn (Incisivus)

Niere, Blase, Urogenitales Gebiet, Stirnhöhle, Knie, Fuss, Nebenniere

Zahn 32 / Zahn 42: Kleiner Schneidezahn (Incisivus)

Niere, Blase, Urogenitales Gebiet, Stirnhöhle, Knie, Fuss, Nebenniere

Zahn 33 / Zahn 43: Eckzahn (Caninus)

Leber, Gallenblase, Auge, Hüfte, Fuss, Keimdrüsen

Zahn 34 / Zahn 44: Kleiner Backenzahn (Prämolar)

Magen, Milz-Pankreas, Kieferhöhle, Kiefergelenk, Knie, Keimdrüsen

Zahn 35 / Zahn 45: Kleiner Backenzahn (Prämolar)

Magen, Milz-Pankreas, Kieferhöhle, Kiefergelenk, Knie, Lymphgefässe

Zahn 36 / Zahn 46: Grosser Backenzahn (Molar)

Lunge, Dickdarm, Siebbeinzellen, Schulter, Ellenbogen, Hand, Fuss, Venen

Zahn 37 / Zahn 47: Grosser Backenzahn (Molar)

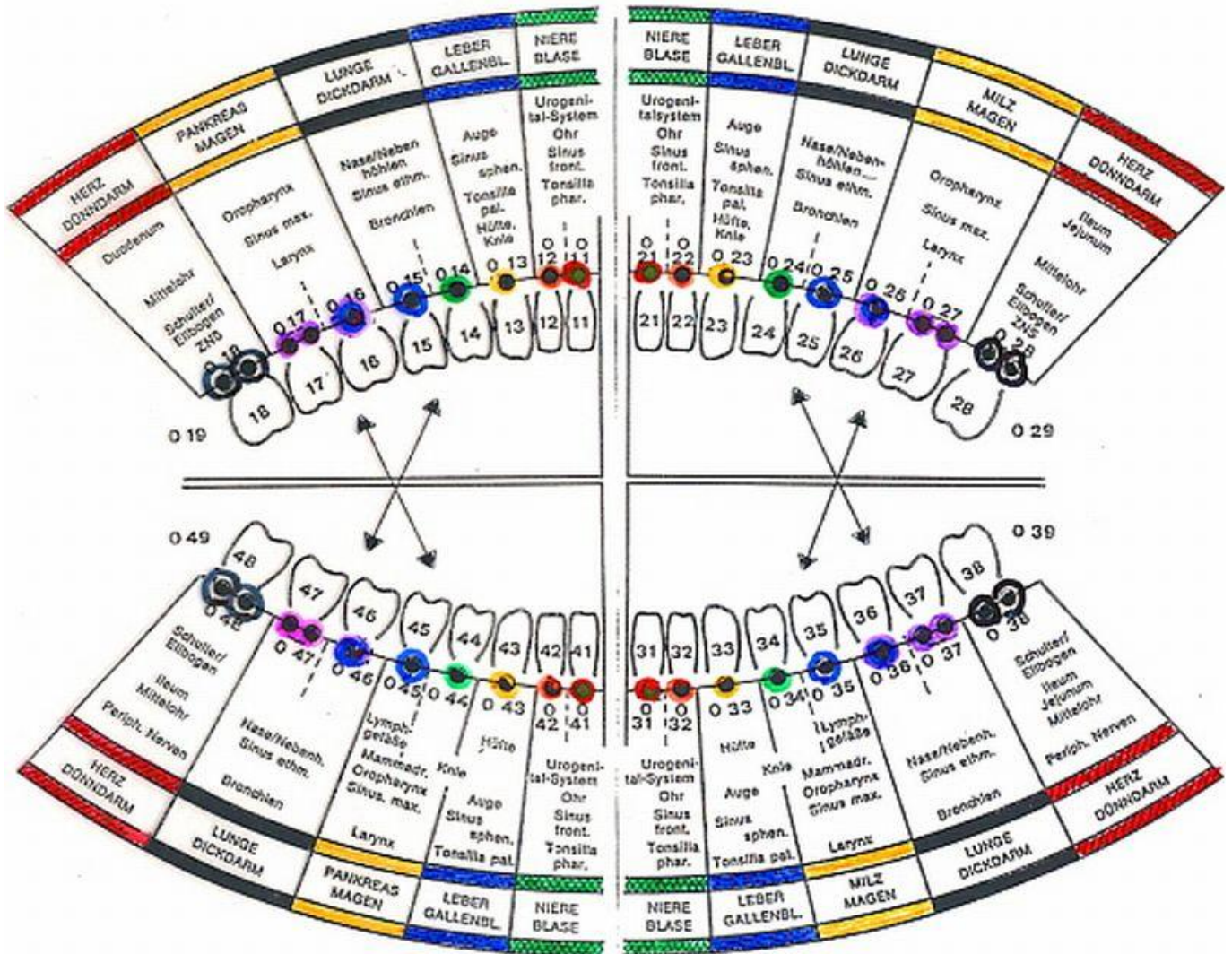
Lunge, Dickdarm, Siebbeinzellen, Schulter, Ellenbogen, Hand, Fuss, Arterien

Zahn 38 / Zahn 48: Weisheitszahn

Herz, Dünndarm, Schulter, Ellenbogen, Ohr, Hypophyse, Energiehaushalt



Wechselbeziehung Zähne - Organe



Zu der oben aufgeführten groben Auswahl an Entsprechungen kommen wie schon erwähnt nicht nur noch weitere auf der körperlichen Ebene dazu (z.B. die Wirbelkörper- und Rückenmarkssegmente), sondern auch solche auf der psychischen Ebene oder auch auf der Ebene der Tageszeit. Alle Wechselbeziehungen zusammen liefern uns wichtige Erkenntnisse, um Ihre gesundheitlichen Beschwerden optimal erfassen und eventuelle Ursachen bei den Zähnen herleiten zu können.

So gehören zum Beispiel zum Lungen-Dickdarm-Funktionskreis eben nicht nur die oberen Prämolaren oder die unteren Molaren, die Haut und die Schleimhaut, sondern auch die psychischen Korrelate „Aufnehmen“/„Lassen“ Platz haben/oder auch „Klammern“/„Lassen“.

Oder zum Herz-Dünndarm-Funktionskreis gehört nicht nur der Dünndarm und das physische Herz, sondern eben auch das emotionale Herz.